

Prüfer: Prof. Dr. Elschen
Klausur: Investition und Finanzierung
23.03.2007

Bitte eintragen bzw. ankreuzen!

Matrikelnummer:

--	--	--	--	--	--	--

Name, Vorname:

--

Studiengang:

<input type="checkbox"/>	Wirtschaftswissenschaften/BWL/VWL
<input type="checkbox"/>	Magister
<input type="checkbox"/>	Lehramt
<input type="checkbox"/>	Wirtschaftsinformatik
<input type="checkbox"/>	Bachelor
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Studiengang:

Prüfungsversuch:

☐ 1. Versuch

☐ 2. Versuch

☐ 3. Versuch

Bitte bearbeiten Sie 2 aus 3 Aufgaben und tragen Sie die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben in die folgende Tabelle ein! Sollten Sie alle drei Aufgaben bearbeiten und die Tabelle nicht ausfüllen, werden die ersten zwei Aufgaben bewertet.

Aufgabe	Punkte
Summe	

Bearbeitungszeit: 40 Minuten

Einlesezeit: 5 Minuten

Erlaubte Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner!

Aufgabe 1 (20 Punkte):

- a) Was versteht man unter Investitionsrechenverfahren? Welche Aufgabe nehmen diese im Investitionsplanungsprozess ein? Worin sind Probleme bei der Anwendung von Investitionsrechenverfahren zu sehen? (5 Punkte)
- b) Erläutern Sie kurz die aus der klassischen Finanzierungslehre bekannten Forschungsansätze! (10 Punkte)
- c) Nennen Sie die vier traditionellen finanzwirtschaftlichen Entscheidungskriterien! Erläutern Sie anhand zweier Beispiele das konfliktäre Verhältnis dieser Kriterien! (5 Punkte)

Aufgabe 2 (20 Punkte):

Im Vorfeld einer Auktion überlegt der Bieter Dohlen, welchen Betrag er maximal für das Versteigerungsobjekt zu zahlen bereit wäre. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Presse zur Gewinnung von Olivenöl, die Herr Dohlen einer Agrargenossenschaft gegen Miete überlassen will. Folgende Einzahlungsüberschüsse verspricht er sich als Mieteinnahmen:

Periode	T ₁	T ₂	T ₃	T ₄	T ₅
Zahlung [€]	13.000,00	24.000,00	20.000,00	18.000,00	22.000,00

Zusätzlich glaubt er, in t₅ die Presse für 250.000,00 € sicher verkaufen zu können. Die Bank räumt Herrn Dohlen eine Kreditlinie von 250.000,00 € bei einem Zins von 8% ein, mit der er den Kauf finanzieren will.

- Welchen Betrag wäre Herr Dohlen maximal zu zahlen bereit, wenn er unterstellt, dass die Mieteinnahmen und der Wiederverkaufserlös sicher erzielt werden können? (6 Punkte)
- Welchen Betrag würde er stattdessen ansetzen, wenn er unterstellt, dass die Mieteinnahmen unsicher sind und er für jedes Jahr, die die Zahlung in der Zukunft liegt, ein Sicherheitsabschlag in Höhe von 3% der Periodenzahlung vornimmt? (6 Punkte)
- Welchen Betrag würde er ansetzen, wenn er zusätzlich zu seinem Vorgehen in Aufgabenteil b) annimmt, dass der Wiederverkaufserlös nur in Höhe von 50% des Anschaffungspreises erzielt werden kann? (8 Punkte)

Aufgabe 3 (20 Punkte):

Herr G. Webusch ist ein erfahrener Viehzüchter und möchte seinem Heimatland zu einer weltweit führenden Rolle in der Ochsenzucht verhelfen. Dafür ist eine Investition in Höhe von 204 Mio. € erforderlich, wobei die Rentabilität des eingesetzten Kapitals 15% p.a. beträgt. Der Kapitalbedarf kann durch 100 Mio. € an Eigenkapital sowie folgendes Fremdkapital gedeckt werden:

Industrieobligation: Nennwert: 60 Mio. €, Nominalzins: 9%; Emissionskurs: 97%; einmalige Emissionskosten in Höhe von 2% des Nennwertes; laufende Verwaltungskosten in Höhe von 0,1% p.a. des Nennwertes; Tilgung in einem Betrag am Ende der Laufzeit; Laufzeit: 5 Jahre;

Schuldscheindarlehen: Nennwert: 50 Mio. €, Nominalzins: 8,65%; Disagio: 6%; Tilgung: ein tilgungsfreies Jahr, danach Tilgung in gleichen Jahresbeträgen; Laufzeit: 5 Jahre.

- a) Ermitteln Sie die Eigenkapitalrentabilität des Investitionsvorhabens! (Hinweis: Berechnen Sie die effektiven Kapitalkosten mit Hilfe des statischen Ansatzes!) (12 Punkte)

Noch vor dem Start des Investitionsvorhabens erfährt Herr Webusch aus verlässlichen Quellen, dass die Effizienz der Zuchtprozesse deutlich steigt, wenn den Ochsen einmal täglich die Fernsehsendung „(DS)2“ vorgeführt wird. Dafür ist eine zusätzliche Investition von 50 Mio. € erforderlich, die ausschließlich durch ein weiteres Darlehen finanziert werden kann.

- b) Ermitteln Sie den maximalen Fremdkapitalkostensatz für dieses Darlehen, wenn Herr Webusch für die Eigenkapitalrendite mindestens 25% fordert und die Gesamtkapitalrendite durch die Erweiterungsinvestition nicht verändert wird! (4 Punkte)
- c) Erläutern Sie kurz den *Financial Leverage-Effekt*! (4 Punkte)

